

Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2021)

Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
 - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
6. Schülerwanderbewegungen
 - 6.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen
 - 6.2 Auswärtige SchülerInnen an Ratzeburger Schulen

1. Schulen und Schulverwaltung

Die Stadt Ratzeburg ist seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden Mitglied im Schulverband Ratzeburg.

Der **Schulverband Ratzeburg** ist Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums mit Förderschule „Pestalozzischule“ sowie der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und der Offenen Ganztagschule.

Der Schulverband wird durch die Stadt Ratzeburg verwaltet, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 10,40 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes erhält (im Haushaltsjahr 2021 sind es 545.300,00 €.)

Die **Stadt Ratzeburg** ist Schulträgerin für das Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“ (Übernahme vom Kreis Herzogtum Lauenburg am 01.08.2009).

2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2021 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	6.179.500,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	1.872.200,00 €.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2020 betragen

im Verwaltungshaushalt	4.455.600,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €.

3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zurzeit wie folgt dar:

a) Grundschule Ratzeburg mit z. Zt. 717 SchülerInnen, davon

a 1) Standort Vorstadt:

Zurzeit werden insgesamt 336 SchülerInnen in 15 Klassen unterrichtet.

Es stehen 14 Klassenräume sowie 4 Gruppenräume, von denen einer als Klassenraum und einer als Lernwerkstatt genutzt werden, zur Verfügung. Ferner sind 6 Fachräume (Musik, Bücherei, Kunst, Werken, Lehrküche, PC-Raum) vorhanden.

a 2) Standort St. Georgsberg:

Zurzeit werden 381 SchülerInnen in 18 Klassen unterrichtet.

Insgesamt stehen 22 Klassenräume zur Verfügung, 4 davon werden von der Offenen Ganztagschule, einer als DaZ-Klassenraum und OGS-Raum, einer als Computerraum und einer als Konferenz-/Mehrzweckraum für die **gesamte** Grundschule Ratzeburg genutzt. Ferner verfügt die Schule über 4 Gruppenräume, von denen 3 als Klassenraum genutzt werden und 3 Fachräume (Musik/Bücherei, Kunst, Werken).

b) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Zurzeit werden 65 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülerinnen und Schülern nach der Lernstärke der SchülerInnen gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren.

Die Förderschule wird inzwischen von Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kreisgebiet besucht.

21 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klasse. Sie ist formell und räumlich der Gemeinschaftsschule zugeordnet, inhaltlich jedoch an die Förderschule angegliedert. Die Flex-Klasse wechselte zum Schuljahresbeginn 2015/16 von der Förderschule zur Gemeinschaftsschule. Die Schüler/innen werden sowohl von Lehrkräften der GLS als auch von Lehrkräften der Pestalozzischule betreut.

124 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs betreut.

Es stehen 5 Klassenräume und 3 Fachräume (Musik, Kunst, PC-Raum) zur Verfügung. Zur Unterrichtung in Hauswirtschaft und Werken werden die Räume des Bildungszentrums Ernst-Barlach-Schule mitgenutzt.

c) Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet und nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, im April 2013 dorthin umgezogen. Der Erweiterungsbau wurde in 2015 fertiggestellt, so dass mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 vier weitere Klassenräume bezogen werden konnten.

Zurzeit werden insgesamt 676 SchülerInnen in 29 Klassen und 1 Flex-Klasse unterrichtet. Insgesamt stehen 29 Klassenräume zur Verfügung. Ein Fachraum (Kunst) wird als Klassenraum genutzt. Die Notwendigkeit, für den DaZ-Bereich eine gesonderte Klasse weiter zu führen, wurde seitens des Schulamtes nicht mehr gesehen. Somit gibt es seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 keine DaZ-Klasse mehr an der Gemeinschaftsschule.

d) Gymnasium

Zurzeit werden 784 SchülerInnen in 28 Klassen unterrichtet.

Ursprünglich waren 45 Klassenräume vorhanden.

Bedingt durch die OAPVO (Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) wurde in der Oberstufe für die Fächer weitestgehend ein Kurssystem eingerichtet (s. Klassenstufe 10, S. 9). Aufgrund der parallellaufenden Kurse wurden 34 Klassenräume gebildet. Die LG verfügt über 21 Fachräume. Zurzeit gibt es 4 Gruppenräume. Diese werden von den Klassen bzw. der Schulsozialarbeit genutzt und können über ein Raumbuchungssystem belegt werden. Weitere Räume werden als Gruppenräume für feste Gruppen, wenn z. B. bei „Schienenunterricht“ in einem Fach mehr Schienen als Klassen entstehen, genutzt. Ein freier Raum wird automatisch zu einem Gruppenraum, wenn er in einem Schulhalbjahr nicht durch eine Klasse belegt ist. Sind nicht genügend Gruppenräume vorhanden, müssen die Kurse in Klassenräume ausweichen, wenn die betreffenden Klassen Fachunterricht in einem anderen Raum haben.

Wenn sich die Coronasituation weiterhin entspannen sollte, ist zum Halbjahr die Umsetzung des Kabinettsystems geplant.

DigiPaktSchule

Bis 31.12.2024 muss der Digitalpakt in allen Schulen in Gänze umgesetzt sein. Im Hinblick auf die vorhandenen fachlichen und personellen Kapazitäten der Stadtverwaltung priorisiert der zuständige Fachbereich 4 in Abstimmung mit den gebildeten Arbeitskreisen (bestehend aus Mitgliedern der Verwaltung, Schulen und Vertretern der Politik), für die Umsetzung des Digitalpaktes die Firma Dataport zu beauftragen.

Dataport ist der Informations- und Kommunikations-Dienstleister der öffentlichen Verwaltung für u. a. Schleswig-Holstein. Die Anstalt des öffentlichen Rechts wurde aufgrund eines Staatsvertrages zum 1. Januar 2004 gegründet und hat ihren Sitz in Altenholz bei Kiel mit weiteren Niederlassungen z. B. in Hamburg.

Die schleswig-holsteinischen Kommunen sind über ihren IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH) zum 1. Januar 2012 als weiterer Träger von Dataport gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 des Staatsvertrags beigetreten. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur empfiehlt den Kommunen ausdrücklich die Zusammenarbeit mit Dataport.

Am 20.09.2021 hat eine unverbindliche Begehung eines Technikers von Dataport für eine technische fachliche Beratung an der Lauenburgischen Gelehrtenschule im Rahmen des Digitalpaktes für ein flächendeckendes WLAN/LAN stattgefunden. Für die Schulverbandsschulen wird diese Begehung am 19.10.2021 stattfinden. Auf Grundlage dieser wird ein Kostenplan erstellt und dem Fachbereich 4 übermittelt werden. Bei der Begehung sind sowohl der Dienstleister für den Support an der Schule als auch Vertreter der Verwaltung, der Schule und, im Falle der LG, des Betreibers anwesend. Hier findet eine direkte Zusammenarbeit statt.

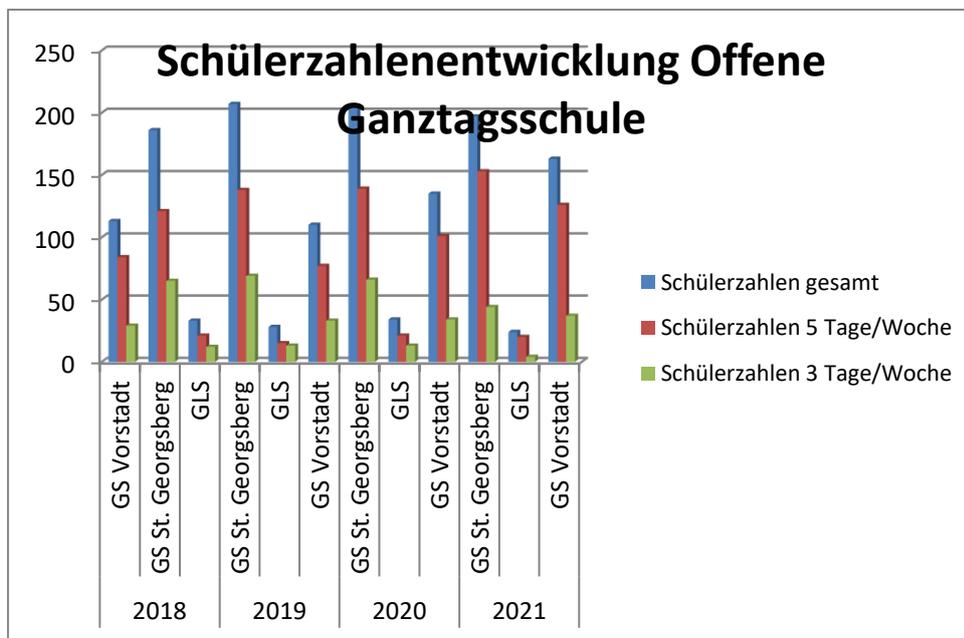
Am 01.10.2021 haben die Arbeitskreise „Digitalpakt Schule“ an einer umfassenden Informationsveranstaltung von Dataport teilgenommen. Man ist sich einig geworden, Dataport mit der Umsetzung des Digitalpaktes beauftragen zu wollen. Über entsprechende Beschlussvorlagen wird noch in diesem Jahr in den zuständigen Gremien beraten und ggf. beschlossen.

e) Offene Ganztagschule

Derzeitig ist der Sachstand der Offenen Ganztagschule wie folgt:

Gesamtzahlen

Kernbetreuung 5 Tage 299 Schülerinnen und Schüler
 3 Tage 85 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 384 Schülerinnen und Schüler



Frühbetreuung 5 Tage 34 Schülerinnen und Schüler
 3 Tage 31 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 65 Schülerinnen und Schüler

Spätbetreuung 5 Tage 31 Schülerinnen und Schüler
 3 Tage 15 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 46 Schülerinnen und Schüler

Anmeldung zur Mittagsverpflegung 318 Schülerinnen und Schüler

Personal	Hauptamtlich	42
	davon befristet	8
	davon in Elternzeit	1
	Arbeitsstunden	978,75 h / Woche
	Auszubildende (PiA)	1
	FSJ	2
	Praktikant/-Innen	9
	Arbeitsgelegenheit	0

Kurse, AG's, Projekte und Kooperationen 2

Räumlichkeiten	
Ganze Räume	34
-davon in Doppelnutzung	13
½ Räume	8

Für die Betreuung der **Gruppe Grundschule am Standort Vorstadt** sind zurzeit 15 hauptamtliche Stellen mit unterschiedlichen Stundenzahlen im Stellenplan vorgesehen. Es ergeben sich daraus 351,25 Arbeitsstunden / Woche, die sich auf die Arbeitsbereiche Betreuung (Hausaufgaben, Hofaufsicht, Angebote etc.), Teamleitung/stellvertr. Teamleitung, Mensabetrieb, Shuttle und Abordnung Mensa aufteilen.

Angeleitet werden eine FSJ-Kraft und 4 Praktikantinnen der Fachschule für Sozialpädagogik an je 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr. Aufgrund der Besonderheit des Schulstandortes Vorstadt entfällt ein Mitarbeiter auf den Shuttle-Dienst zwischen Schule und OGS-Standort und Bushaltestelle und eine Mitarbeiterin für die Betreuung des Freispiels auf dem Sportplatzgelände. Die Esseneinnahme erfolgte seit dem 10.08.2020 in der Halle des Stellwerkes der Diakonie. Aufgrund des starken Zuwachses an OGS-Schüler/innen, der gestiegenen Anzahl der Essenteilnehmer/innen und der coronabedingten Hygiene- und Abstandsregelungen reichte der hier zur Verfügung stehende Platz bei Weitem nicht mehr aus. Als Lösung bot sich die Gaststätte „Löwentreff“ an. Mit dem Pächter konnte ab dem 01.08.2021 ein entsprechender Nutzungsvertrag, zunächst für 1 Jahr mit der Option auf Verlängerung, geschlossen werden.

Der Grundschulgruppe OGS Vorstadt stehen ferner Räumlichkeiten in der Riemannstraße 1-3 zur Nutzung als Büro- und Erste Hilfe Raum, Ruheräume, Hausaufgabenräume, Bastel- und Kreativraum, Besprechungszimmer und Küche zur Verfügung. Ferner werden diverse Klassenräume der Grundschule Vorstadt, der PC-Raum der Vorstadtschule und die Riemannhalle mitgenutzt.

Es sind derzeit 3 pädagogische Fachkräfte beschäftigt (Erzieherin, SPA).

Untergeschoss	5 + ½ + ½
-Büro	½
-davon in Doppelnutzung	1
Obergeschoss	2
Gaststätte „Löwentreff“	1 zur Essensausgabe (in Doppelnutzung)
PC-Raum Schule	1 (in Doppelnutzung)
Riemannhalle	1 (in Doppelnutzung)
div. Klassenräume Schule	1 (in Doppelnutzung) (für Kursangebote)

Folgende Kurse werden an diesem Standort angeboten:

Stärker mit Games, PC-Kurs

Zurzeit sind 24 hauptamtliche Stellen mit unterschiedlichen Stundenzahlen für die Betreuung der **Gruppe am Standort Grundschule St. Georgsberg** im Stellenplan vorgesehen. Es stehen somit 555 Arbeitsstunden/Woche für die Arbeitsbereiche Betreuung (Hausaufgaben, Hofaufsicht, Angebote etc.), Teamleitung/stellvertr. Teamleitung und den Mensabetrieb zur Verfügung.

Angeleitet und betreut werden 5 Praktikantinnen der Fachschule für Sozialpädagogik an 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr, ein Auszubildender in der praxisorientierten Ausbildung (PiA) und eine FSJ-Kraft.

Es sind derzeit 5 pädagogische Fachkräfte beschäftigt (Erzieherin, SPA).

Der Grundschulgruppe OGS am Standort St. Georgsberg stehen folgende Räume für Spiel und Kreativangebote sowie Hausaufgabenbetreuung, tlw. in Doppelnutzung mit der Schule zur Verfügung. Ferner werden die Fachräume und die Sporthalle für die Kursangebote mitgenutzt.

Obergeschoss	3 + ½
-davon in Doppelnutzung	0
Untergeschoss	3
-Büro	½
-davon in Doppelnutzung	1
Alte Mensa	1 + ½ + ½ + ½
Klassenräume 4. Klasse	2
-davon in Doppelnutzung	2
Neue Mensa	1 ab 2.11.2020 (in Doppelnutzung)
Turnhalle	1 (in Doppelnutzung)
Kunstraum	1 (in Doppelnutzung)
PC-Raum	1 (in Doppelnutzung)
Musikraum	1 (in Doppelnutzung)
div. Klassenräume	2 (in Doppelnutzung)

Folgender Kurs wird an diesem Standort angeboten:
Stärker mit Games

Betreuung der Gruppe Gemeinschaftsschule sind 3 Mitarbeiter/innen mit 72,5 Wochenstunden beschäftigt.

Bei der geringen Größe des Standortes ist eine differenzierte Trennung der Aufgabenbereiche nicht möglich. Räumlichkeiten für Spielen, Ruhe, Hausaufgabenbetreuung und Büro der Gemeinschaftsschule stehen der OGS, tlw. in Doppelnutzung mit der Schule, zur Verfügung. Des Weiteren wird der PC-Raum der Gemeinschaftsschule für Kursangebote mitgenutzt.

Gruppenraum	1
Hausaufgabenräume	1 (in Doppelnutzung)
PC-Raum	1 (in Doppelnutzung)

Folgende Kurse werden an diesem Standort angeboten:
Stärker mit Games, PC-Kurs

Aufgrund der immer noch anhaltenden Corona-Lage und der dadurch bedingten Kohortenbildung wird das Kursprogramm vorläufig weiterhin überwiegend ausgesetzt.

Anmerkungen

Da die Anmeldungen am **Standort Vorstadt** um mehr als 20 % gestiegen sind, besteht dort ein akutes Raumproblem. Die Räumlichkeiten an diesem Standort sind maximal für 130 Kinder ausgelegt. Der derzeitige Stand beträgt 163 Kinder (Tendenz steigend). Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

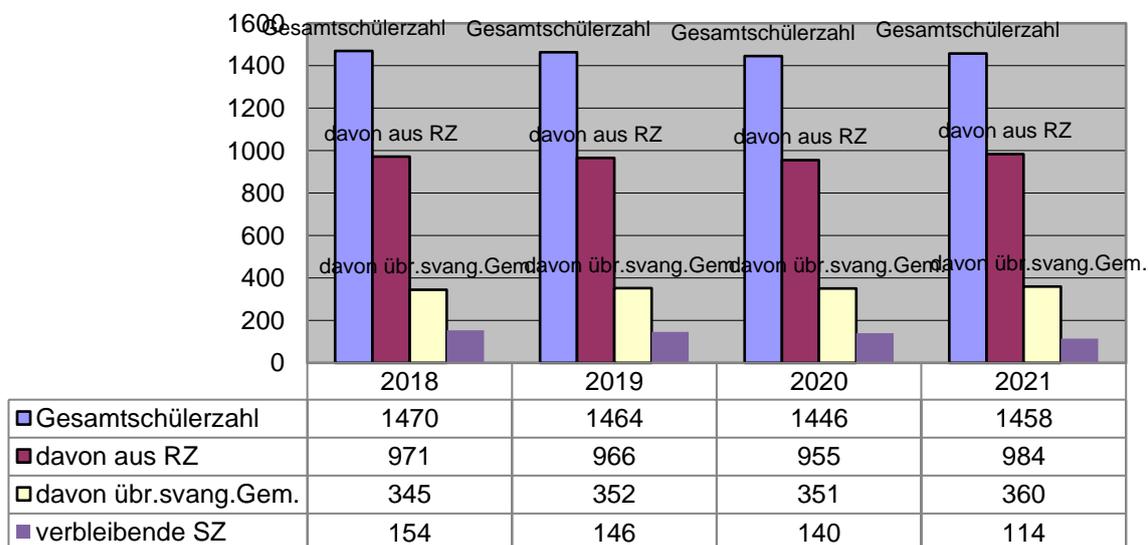
Auch die Anmeldungen zur Mittagsverpflegung sind um 25 % an diesem Standort gestiegen. Dieses konnte, wie zuvor bereits erwähnt, durch die Mitnutzung der Gaststätte „Löwentreff“ kompensiert werden.

Am Standort **St. Georgsberg** bleibt die personelle Situation trotz diverser befristeter Neueinstellungen aufgrund einiger langzeiterkrankter Kolleginnen weiterhin prekär.

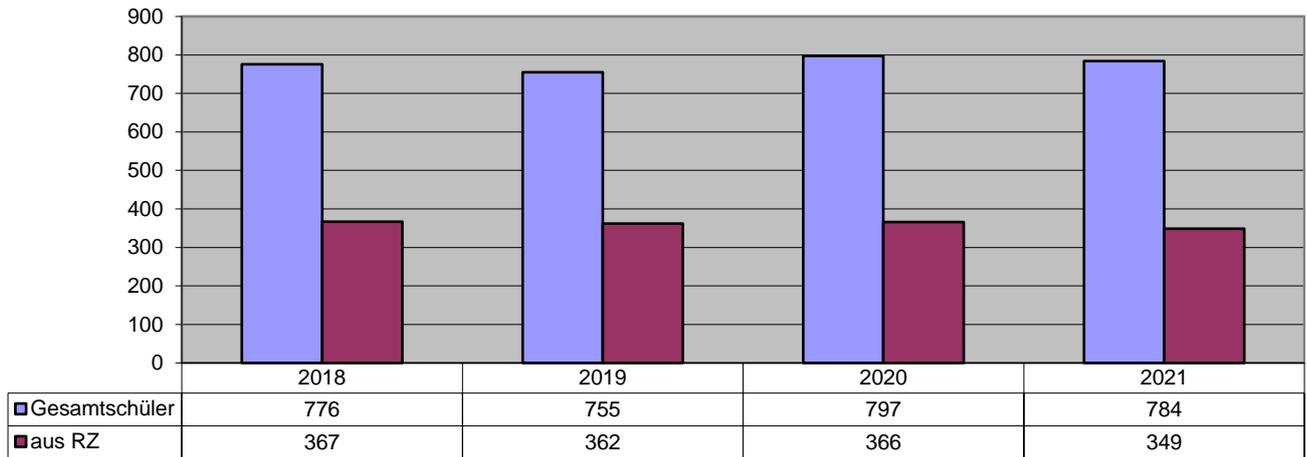
An diesen **beiden Standorten** mehrt sich die Zahl verhaltensauffälliger Kinder, die mit dem vorhandenen Personal kaum noch betreut werden können. Diese Kinder bräuchten eigentlich eine 1:1-Betreuung bzw. eine Schulsozialarbeiterin oder einen Schulsozialarbeiter. Das vorhandene Personal wird für die eigentliche Betreuung und für Aufgaben der Aufsicht eingesetzt. Eine so intensive Betreuung ist daher nicht leistbar. Unter dieser Situation leiden sowohl alle Kinder als auch das Personal. Auch hier müsste eine schnelle Lösung gefunden werden, um die Situation zu entschärfen.

3.2 Schülerzahlenentwicklung

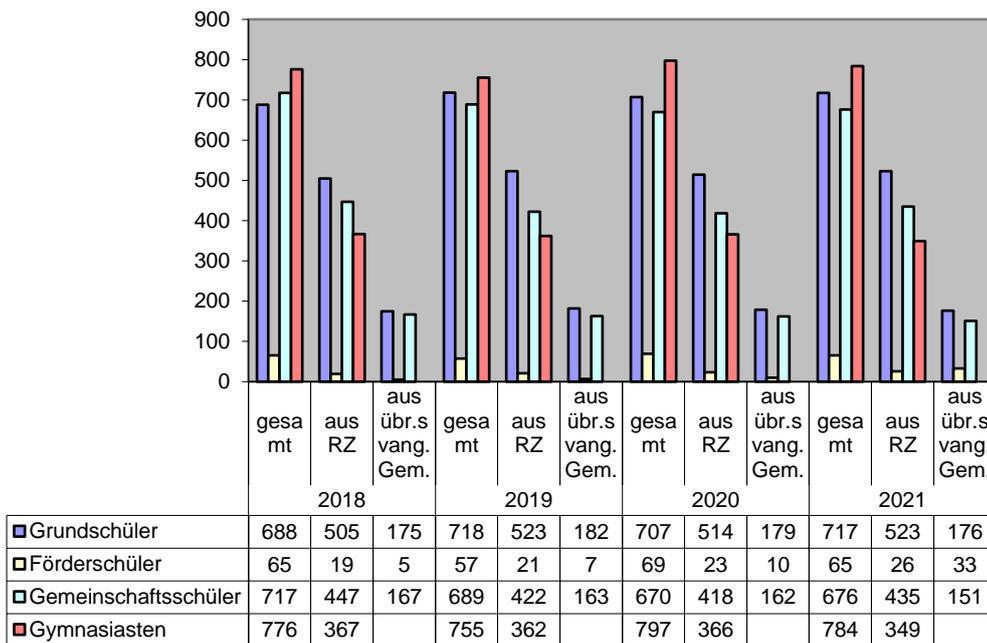
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



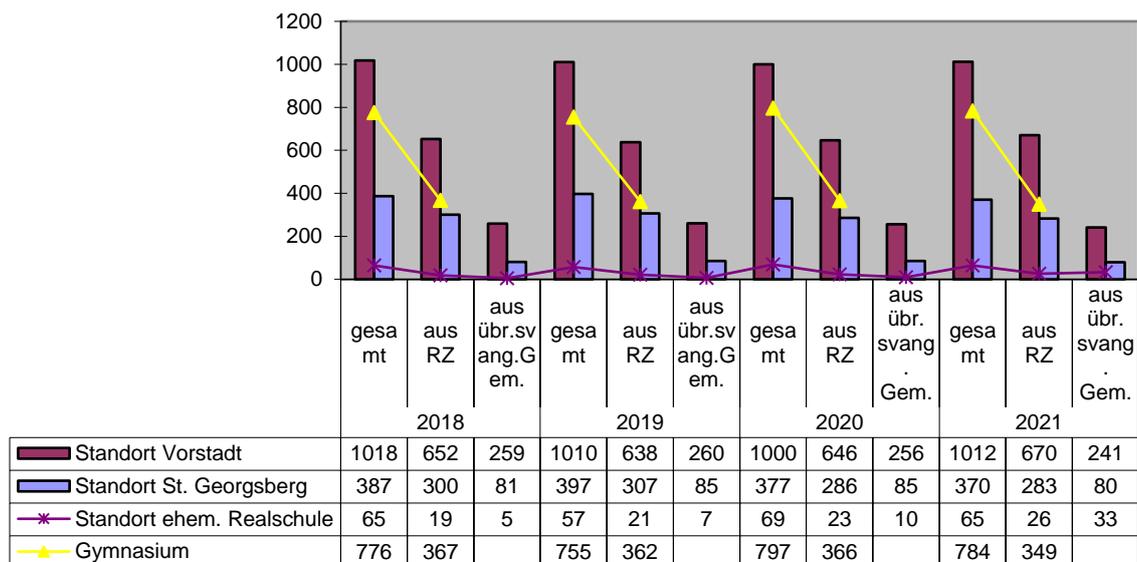
Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Erläuterung: Standort Vorstadt umfasst ab 2013 die Schüler der Grundschule und der Gemeinschaftsschule. Seit Beginn des Schuljahres 2017/18 ist hier auch die Flexklasse der Gemeinschaftsschule untergebracht. Standort ehem. Realschule umfasst ab 2013 die Schüler der Pestalozzischule.

4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
5. Klasse	28	28	22	28	-	106
6. Klasse	26	26	29	28	27	136
7. Klasse	23	23	27	22	26	121
8. Klasse	24	23	21	21	-	89
9. Klasse	24	26	20	22	-	92
10. Klasse/Kurssystem	Bio 18	Phy 9	Sport 28	Sprache 18	WiPo 21	94
11. Klasse	27	29	23	-	-	79
12. Klasse	22	24	21	-	-	67
13. Klasse	-	-	-	-	-	-

Gemeinschaftsschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	ge- sam
5. Klasse	19	20	22	22	22	-	105
6. Klasse	19	19	25	24	25	-	112
7. Klasse	19	20	19	22	19	-	99
8. Klasse	20	21	26	25	25	-	117
9. Klasse	22	29	26	23	26	-	126
10. Klasse	25	23	25	23	-	-	96
Flexkl. Jg.8	5						21
Flexkl. Jg.9	16						
DaZ KL. an der GLS/OGS, diverse Jg.							

Schulstandort St. Georgsberg:

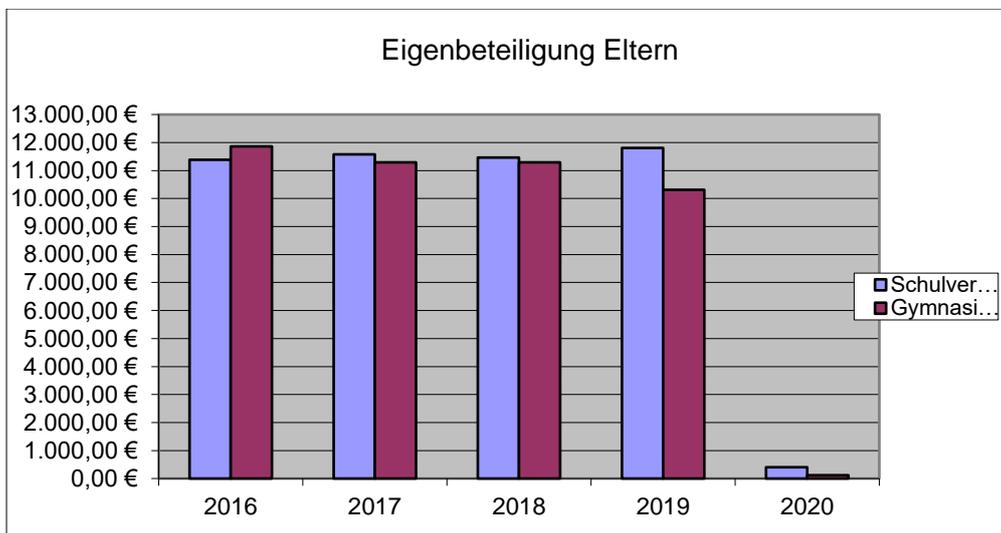
Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Gesamt
1. Klasse	24	25	23	22	-	94
2. Klasse	22	19	24	24	-	89
3. Klasse	20	22	24	21	20	107
4. Klasse	22	21	19	18	-	80
DaZ Kl.	11					11

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	24	23	25	24	-	96
2. Klasse	23	25	21	23	-	92
3. Klasse	22	20	22	21	-	85
4. Klasse	22	21	20	-	-	63

5. Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis seinerzeit ab dem 01.08.2011 die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Nunmehr wurde die Eigenbeteiligung durch Satzungsänderung zum Schuljahr 2019/2020 wieder abgeschafft. Ab dem Haushaltsjahr 2020 entfielen daher diese Einnahmen.



Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung lag ab dem Schuljahr 2015/16 bei jährlich 18,52 €. Aufgrund von Veränderungen im Schülerbeförderungsverfahren (Online Antragsverfahren) und der rückläufigen Fahrschülerzahlen erfolgt eine Kostenanpassung nach unten. Ab dem Schuljahr 2019/2020 beträgt der Verwaltungskostenanteil für die Schulträger 16,39 €.

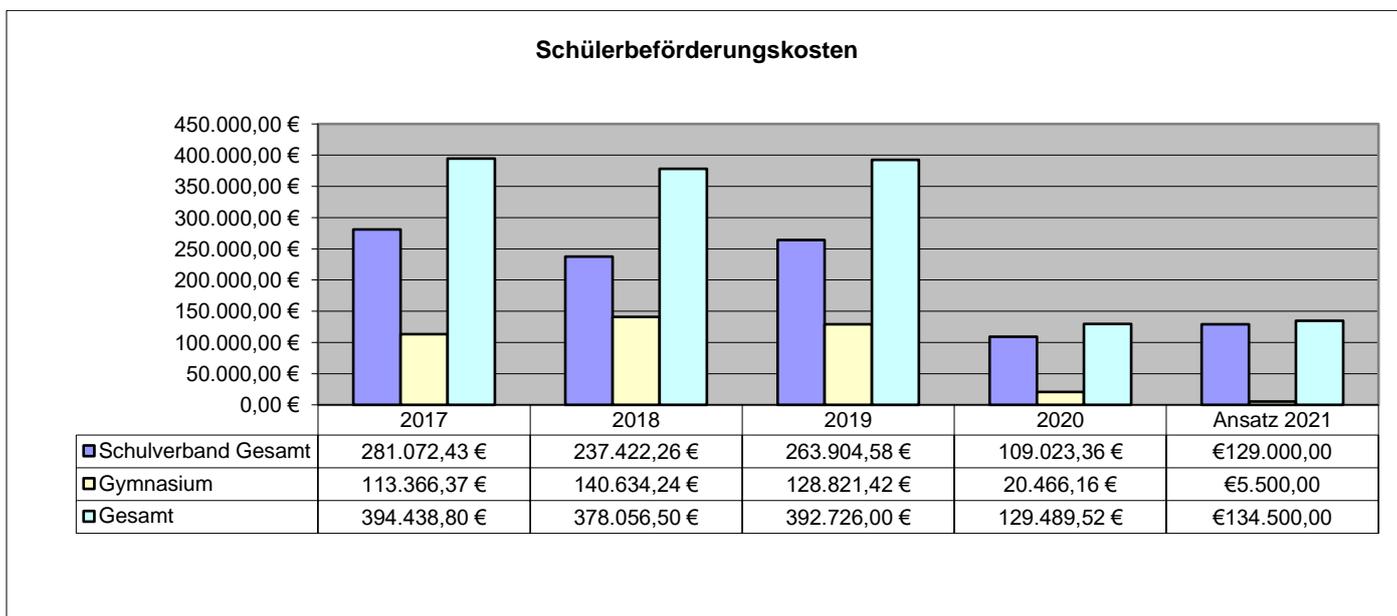
5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt.

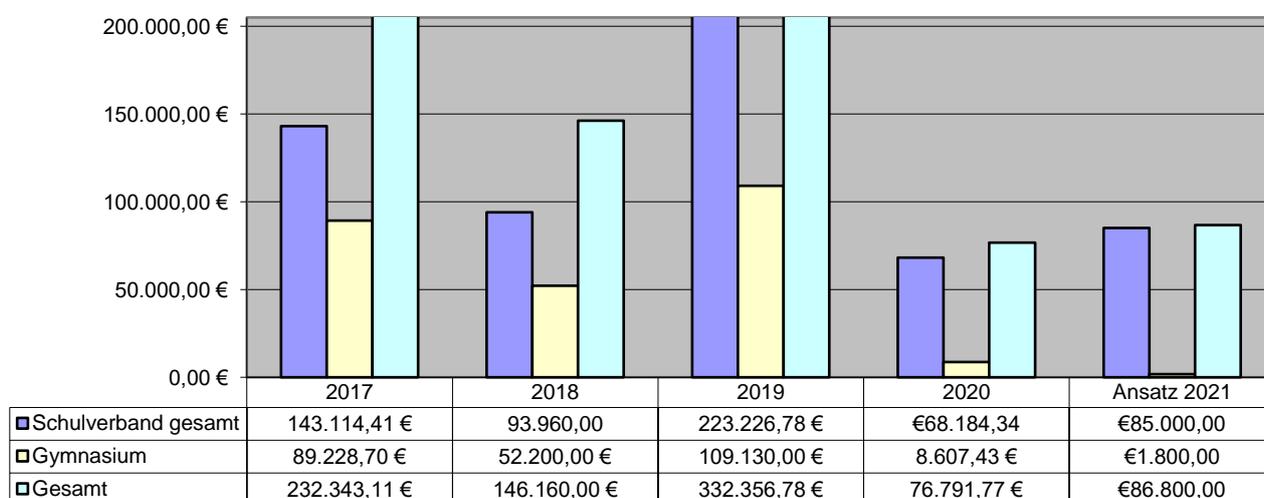
Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.

Die Kreise tragen nach dem Schulgesetz 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass bei dem Schulträger üblicherweise eine Drittelbelastung verbleibt.

Ab dem Haushaltsjahr 2020 verzichtet der Kreis jedoch auf die Erhebung des gemeindlichen Schülerbeförderungsdrittels auf die Fahrkarten, um die Haushalte der Städte und Gemeinden finanziell zu entlasten. Es verbleibt aber die Aufteilung der Beförderungskosten im freigestellten Schülerverkehr mit angemieteten Fahrzeugen von Dritten. Diese Schülerbeförderung wird insbesondere von den Schülerinnen und Schülern der Pestalozzischule in Anspruch genommen.



Erstattung Kreis

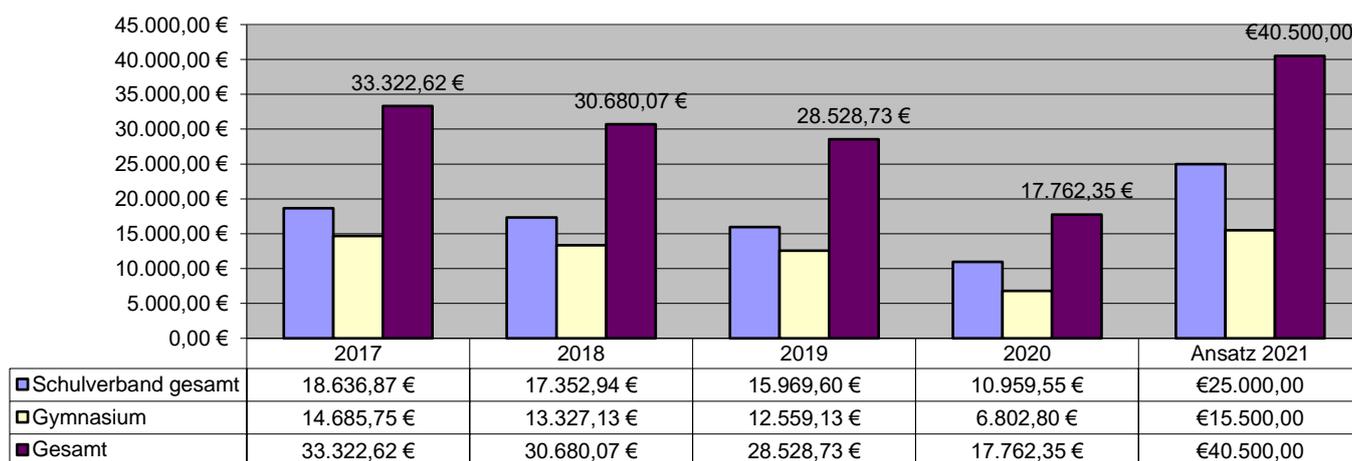


5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.

Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



Da aufgrund der pandemiebedingten Situation im letzten Jahr der Schwimmunterricht nicht wie geplant stattfinden konnte, wird nun seitens der Schulen versucht, den Ausfall in diesem Jahr zu kompensieren.

6. Schülerwanderbewegungen

6.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

Die Anzahl der Ratzeburger SchülerInnen, die zum schulstatistischen Stichtag **11.09.2020** auswärtige Schulen besuchten und die von der Stadt Ratzeburg zu entrichtenden Schulkostenbeiträge sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

<u>Grundschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugehörigkeit</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Sterley	SV Sterley	Grundschule	7	2.611,63	18.281,41	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	2	1.693,41	3.386,82	
Breitenfelde	Amt Breitenfelde	Grundschule	4	2.811,98	11.247,92	
Mölln	Stadt Mölln	Tanneck-Schule	1	2.451,03	2.451,03	
Mölln	Stadt Mölln	Till-Eulenspiegel-Schule	2	2.162,94	4.325,88	
Lübeck	Stadt Lübeck	GS ohne Angabe	1	2.725,30	2.725,30	
Gesamt:			17		42.418,36	

<u>Gem.schule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugeh.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Lübeck	Stadt Lübeck	Verschiedene GMS	5	2.235,93	11.179,65	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	29	1.693,41	49.108,89	
Mölln		GMS	14	1.922,85	26.919,00	
Sandesneben	Amt Sandesneben-Nusse	GMS	2	1.804,65	3.609,30	
Trittau	SV Trittau	Hahnheideschule Trittau	2	1.572,88	3.145,74	
Stipsdorf	Amt Leezen	Heilpädagogisches Kinderheim	1	1.520,22	1.520,22	
Husum	Stadt Husum	Ferdinand-Tönnies-Schule	1	1.924,15	1.924,15	
Kiel	Stadt Kiel	GMS Hassee	1	2.504,21	2.504,21	
Gesamt:			55		99.911,16	

<u>Gymnasium</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Mölln		Marion-Dönhoff-Gymnasium	26	1.410,49	36.672,71	
Lübeck	Stadt Lübeck	Verschiedene Gym	13	2.054,86	26.713,18	
Schwarzenbek	Stadt Schwarzenbek	Europa Schule	1	2.043,76	2.043,76	
Gesamt:			40		65.429,65	

<u>Förderschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Mölln		Astrid-Lindgren-Schule	2	2.508,53	5.017,06	
Mölln		Astrid-Lindgren-Schule f.	1 integrativ betreutes Kind an einer Regelschule	2.183,53	2.183,53	
Gesamt:			3		7.200,59	

Ferner sind für den Besuch weiterer Schularten Erstattungen an das Land Schleswig-Holstein zu leisten:

		SKB in €	Anzahl Schüler/innen	SKB in € gesamt:
Freie Waldorfschule	GS: KI 1-4	995,00	1	995,00
	GemS: KI 5-13	877,00	6	5.262,00
Freie Schule Mölln	Grundschule	995,00	8	7.960,00
	GMS	877,00	7	6.139,00
Infinitia e. V. Demokratische Schule	Grundschule	995,00	1	995,00
	GMS	877,00	1	877,00
Pädagogium Bad Schwartau	Gymnasium	719,00	1	719,00
Gesamt:			25	22.947,00

6.2 Auswärtige SchülerInnen an Ratzeburger Schulen

Die Anzahl der auswärtigen SchülerInnen, die zum jeweiligen schulstatistischen Stichtag Ratzeburger Schulen besuchten, sind der nachfolgenden Tabelle und dem nachfolgenden Diagramm zu entnehmen.

HJ	2017			2018			2019			2020		
	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen									
LG	429	1.993,61 €	855.258,69 €	408	2.038,96 €	831.895,68 €	387	2.194,08 €	849.108,96 €	428	2.429,58 €	1.039.860,24 €
davon svang. G.	172			173			156			194		
GS	10	2.109,19 €	21.091,90 €	10	1.876,70 €	18.767,00 €	14	2.053,03 €	28.742,42 €	14	2.153,75 €	30.152,50 €
GLS	114	2.079,51 €	237.064,14 €	105	1.888,13 €	198.253,65 €	104	2.051,76 €	213.383,04 €	90	2.217,84 €	199.605,60 €
Pestalozzi- schule	36	1.442,71 €	51.937,56 €	41	1.384,16 €	56.750,56 €	30	1.489,38 €	44.681,40 €	35	1.456,71 €	50.984,85 €
I- Schüler/i- nnen der Pestalozzi- schule	70	1.117,71 €	78.239,70 €	72	1.059,16 €	76.259,52 €	84	1.164,38 €	97.807,92 €	69	1.131,71 €	78.087,99 €
Einnahme n SV gesamt:			388.333,30 €			350.030,73 €			384.614,78 €			358.830,94 €

